

Bitte  
freimachen

Evangelisches Diakonissenhaus  
Berlin Teltow Lehnin  
Referat Kommunikation

Lichterfelder Allee 45  
14513 Teltow

## Referenten



**Prof. Dr. Fritz Rüdiger Volz**  
Soziologe/Sozialphilosoph  
Evangelische Fachhochschule  
Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum



**Prof. Dr. Notger Slenczka**  
Theologe  
Humboldt-Universität zu Berlin



**Jörg Killinger**  
Berater Personal- und  
Organisationsentwicklung  
Glienicke/Nordbahn

## Praxisberichte



**Simone Hoffmann**  
Kommunikationspädagogin  
Evangelische Wohnstätten Siloah, Berlin



**Dr. Ulrike Jäkel**  
Chefärztin Anästhesie  
Evangelisches Krankenhaus Luckau



**Ines Soös**  
Pflegedirektorin  
Evangelische Kliniken  
Luise-Henrietten-Stift Lehnin



**Pfarrerin Kirsten Lilie**  
Seelsorgerin  
Evangelisches Krankenhaus  
Ludwigsfelde-Teltow



**Bettina Jacob**  
Leiterin Hospiz Potsdam



Evangelisches  
Diakonissenhaus  
Berlin Teltow Lehnin  
Lichterfelder Allee 45  
14513 Teltow  
[www.diakonissenhaus.de](http://www.diakonissenhaus.de)

### Veranstaltungsort

Evangelisches Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Konferenzbereich im Mutterhaus  
Lichterfelder Allee 45 | 14513 Teltow

### Anfahrtbeschreibung und Informationen

[www.diakonissenhaus.de/ethikforum](http://www.diakonissenhaus.de/ethikforum)

Für den Besuch des Ethikforums erhalten Sie sechs  
Fortbildungspunkte der Landesärztekammer Brandenburg.



# Ethikforum am 23. Februar 2017

istock.com/Jonathan Downey, KatarzynaBialasiewicz,  
monkeybusinessimages

## Wenn Helfer an Grenzen kommen



Wenn Helfer an Grenzen kommen

Sehr geehrte Damen und Herren, begrenzt zu sein ist eine Grunderfahrung unseres Lebens. Nicht nur unser Leben selbst ist begrenzt, sondern auch Geduld und Kraft, Hoffnung und Mut, die Fähigkeit mitzufühlen und natürlich auch die liebe Gesundheit. All das hat seine Grenzen, und diese Grenzen sind menschlich. Als Menschen sind wir eben endlich und nicht ewig, fehlbar und nicht unfehlbar, imperfekt und eben nicht perfekt. Menschsein bedeutet, begrenzt zu sein: örtlich, zeitlich, physisch, psychisch, emotional. Wer wüsste um diese Grunddimension menschlichen Lebens besser Bescheid als Menschen in helfenden Berufen? Besonders bewusst wird uns dies in der konkreten Situation im Alltag unseres Dienstes. Angesichts von Krankheit, Alter und Behinderung geraten wir an Grenzen. Wir können nicht verhindern, dass demenziell erkrankte Menschen in eine Welt entschwinden, zu der wir keinen Zugang haben. Wir müssen uns eingestehen, dass es Grenzen gibt, die auch die modere Medizin nicht überwinden kann. Wir müssen akzeptieren, dass alle Förderung eines Menschen mit Behinderung die von der Behinderung gesetzten Grenzen nicht überwinden wird. Das Ethikforum soll Raum bieten, diese Erfahrungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und danach zu fragen, wie wir als Mitarbeitende möglichst gut damit umgehen können. Es ist uns gelungen, namhafte Referenten und erfahrene Kolleginnen aus den eigenen Reihen zu gewinnen, die uns an Erfahrungen, daraus gewonnenen Erkenntnissen und Einsichten der Wissenschaften teilhaben lassen werden. Ich würde mich freuen, Sie am 23. Februar 2017 in Teltow zum 4. Ethikforum begrüßen zu können.

*M. Blume*  
Pfarrer Matthias Blume  
Theologischer Vorstand | Vorstandsvorsitzender

Tagungsprogramm

- 09.00 Uhr

**Ankunft, Stehkafee**
- 09.30 Uhr

**Andacht und Begrüßung**  
Pfarrer Matthias Blume, Theol. Vorstand  
Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin
- 09.45 Uhr

**Das Ethos sozialer Berufe – eine Frage der Einstellung**  
Prof. Dr. Fritz Rüdiger Volz, Bochum
- 10.45 Uhr

**Kaffeepause**
- 11.00 Uhr

**Existenz heißt: Leben mit Begrenzung**  
Prof. Dr. Notger Slenczka, Berlin
- 12.30 Uhr

**Mittagessen**
- 13.30 Uhr

**Mit Grenzen konfrontiert – anteilnehmen, aber nicht untergehen**  
Jörg Killinger, Glienicke/Nordbahn
- 14.30 Uhr

**Pause**
- 14.45 Uhr

**Kurzberichte aus der Praxis des Diakonissenhauses**  
Simone Hoffmann, Berlin:  
„Grenzen überwinden oder ausweiten“  
Dr. Ulrike Jäkel, Luckau:  
„Ärzte müssen die Grenzen der Medizin respektieren“  
Ines Soös, Lehnin:  
„Wo stoße ich im Pflegealltag an Grenzen?“



Pfarrerin Kirsten Lilie, Ludwigsfelde:  
„Wenn Mitarbeitende an ihre Grenzen kommen“  
Bettina Jacob, Potsdam:  
„Begegnung mit der Lebensgrenze anderer Menschen“

- 15.45 Uhr

**Abschluss der Tagung**  
Pfarrer Matthias Blume
- 16.00 Uhr

**Ende des Ethikforums**

Veranstaltungsort

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Konferenzbereich im Mutterhaus  
Lichterfelder Allee 45 | 14513 Teltow

Kosten

**Mitarbeitende im UV EDBTL:** 30 Euro  
(Die Kosten können von den Einrichtungen übernommen werden.)  
**Externe Teilnehmer/Teilnehmerinnen:** 75 Euro

Anmeldungen an

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Pfarrer Andreas Nehls  
Lichterfelder Allee 45 | 14513 Teltow  
E-Mail: [ethikforum@diakonissenhaus.de](mailto:ethikforum@diakonissenhaus.de)  
Tel.: 03328 – 433-429 | Fax: – 470 364

Anmeldeschluss: 10. Februar 2017

Kostenfreie Stornierungen sind bis zu diesem Termin möglich. Danach ist die Tagungsgebühr zu entrichten, wenn kein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt wird.

Anmeldung für das Ethikforum

Ich melde mich hiermit verbindlich zum Ethikforum „Wenn Helfer an Grenzen kommen“ am 23. Februar 2017 an. (Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2017.)

Name, Vorname

Ich arbeite im Unternehmensverbund EDBTL: ☐ ja ☐ nein Einrichtung:

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Anmeldebestätigung erfolgt intern ausschließlich per E-Mail.